

La. 1. 1. Pfingstag.

Mein geliebtes Vatilein!

Es ist nun unser drittes Pfingstfest ohne unserem Vati. Und dann die Ungewissheit, wo man er wohl stecken. Eine Unruhe habe ich schon seit 14. Tage. Es war schon zum verzweifeln, denn Olete Johannes hatte gesehen, dass ihr in Huckentriet durch gefahren seid. Am Himmelfahrtstag! Wohin nun? Nun ging ich heute noch endlich nach Nord und erstmal zu Bundes, da erfuhr ich durch Fr. R. dass ihr in Trevepraben seid! Wie musste es durch Fr. Sch. Aucher hatte noch einen Brief bekommen. Nun Vatiherzen! Höre putzu, werde nun am Freitag kommen, und für mich etwas zu Essen bringen. Will sehen ob ich dich dort zu sehen bekomme; denn bei Euch is Jugoslavische Bewachung. Ich wasche im Moment für Jugoslawien. Ja muss der eine mit mir fahren, um mit der Bewachung abzumachen, dich mal an den Zaun zu holen. Hoffentlich plücktes. Wie gehtes dir mein Vatiherz? Bist du bei der Hungerkost noch gesund? Schreibe mir, doch bitte mir einmal wie dort alles ist. Ich glaube Ihr habt dort die Hölle. Wenn ja noch mein Herz, wofür? Vatilein wenn es dort wirklich nicht geht und für dich schlechte Aussichten sind, dann machen wir gemeinsam Schluss. Nur musst mir mal ehrlich schreiben, denn für mich ist das ganze Leben nur eine Quälerei mit den Jungens. Sie gehorchen überhaupt nicht. Der Peter fällt in seine schlechte Bahn wieder zurück. Werde ihn in der nächsten Woche in die Anstalt bringen. Alle 14 Jahre kommt es besonders schlimm. Habe schon Hattwip und Jieters sehr geschlafen, denn mir waren die 3 Eier für mich weg gekommen. Einer der 3 Jungens